

Einführender Teil.

I. Begründung des Themas; Terminologie	1
II. Art und Umfang der Gefährdung des frühen Embryos durch. die Technik der IVF	7
1. IVF/ET als Behandlungsmethode zur Behebung weib- licher Sterilität	8
2. IVF zu Forschungszwecken	10

Erster Hauptteil: Der gegenwärtige Stand der rechtspolitischen
Diskussion um die In-vitro-Fertilisation 13

A. Der Diskussionsstand in den Ländern des anglo-amerikanischen Rechtskreises	13
I. Die Diskussion in den Vereinigten Staaten	13
1. Inhaltliche Schwerpunkte der Diskussion	13
a) IVF/ET zur Behebung weiblicher Sterilität	14
aa) Statusprobleme des frühen Embryos	14
(1) Ethische Bedenken aus dem Status des Embryos ..	14
(2) Strafrechtliche Überlegungen	15
bb) Das Missbildungsrisiko	19
cc) Die Künstlichkeit der IVF-Prozedur	23
dd) Einwilligungsprobleme	25
ee) Missbrauchsgefahren	2?
(1) vollständige Trennung genetischer und sozialer Elternschaft	28
(2) Geschlechtsvorwahl	31

ff) Die Frage des Bedürfnisses	33
b) IVF-Laborforschung ohne das Ziel der Implantation	37
aa> Statusfragen	38
(1) Differenzierung nach dem Zweck der Forschung,	38
<2> Differenzierung nach der Herkunft der Embryonen	40
bb> Einwilligungsprobleme	41
cc) Missbrauchsgefahr	42
(!) Klonierung	42
<2> Die Schaffung von Mensch-Tierhybriden	45
(3) Genetische Manipulation i.e.S.	47
(4) Ektogenese	58
dd) Bedürfnis	56
2. Reaktionen des Staates und der Öffentlichkeit	56
a> IVF und die Kontroverse um die Foetus-Forschung	56
b) Der Bericht des <i>Ethics Advisory Board</i> des ÜS-Gesundheitsministeriums	57
c) Umfrageergebnisse zur Akzeptanz der IVF	63
3. Gesetzliche Regelungen	63
a) Anwendbarkeit von Gesetzen über Foetus- Forschung ?	63
b) Gesetze speziell zur Regelung der IVF	65

INHALTSVBRZBICHNIS

II, Die Diskussion in Grossbritannien	68
1. Die Diskussion bis zum Kammer-Report	69
2. Die Diskussion seit dem 1/Archiv-Bericht	73
a) Entstehungsgeschichte und Inhalt des Berichts ..	73
b) Kritik	?©
aa) Kritik als zu weitgehend	76
bb) Kritik als zu eng	80
3. Gesetzesinitiativen	82
a) Die <i>Unborn Children (Protection) Bill</i> <Enock_EQMfill.-Bill>	82
b) Regierungsaktivitäten	85
III, Der Diskussionsstand in Australien	8?
1. Die Richtlinien des australischen <i>National Health and Medical Research Council</i> CN.H.M.R.C. >	88
2. Die Berichte der Regierungskommissionen in den einzelnen Bundesstaaten	88
3. Sonstige öffentliche Diskussion	90
4. Der <i>Infertility (Medical Procedures) Act</i> des Staates Victoria	92
IV, Die Diskussion in Kanada	94
B. Der Diskussionsstand in der Bundesrepublik Deutschland .. ,97	
I. Allgemeines	,9?
1. Das Klima der öffentlichen Diskussion; wichtige Beiträge	97

2. Der Status des Embryos <i>de lege lata</i>	99
a) In strafrechtlicher Hinsicht	99
b) In verfassungsrechtlicher Hinsicht	101
III. IVF und ET als Methode der Sterilitätsbehandlung	107
1. Grundsätzliche Akzeptanz von IVF und ET	107
2. Divergenzen hinsichtlich der zulässigen Modalitäten	109
a) Verwendung von Spenderembryonen; in Betracht kommender Patientenkreis	109
b) Embryonenschutz	111
3. Regelungsbedarf	115
III. Forschung an IVF-Embryonen	116
1. Differenzierung nach der Herkunft der verwendeten Embryonen	116
a) Meinungsstand	116
b) bisherige Argumentation	120
2. Differenzierung nach, dem Zweck der Forschung	125
3. Bedarf nach, einer strafrechtlichen Grenzziehung?	127
IV. Klonierung, Chimären- und Hybridbildung, genetische Manipulation	133

Hauptteil: Eigene Stellungnahme

A. Der Status menschlichen Lebens <i>ia</i> Frühstadium in ethischer Sicht	140
--	-----

I. Soziologische Ansätze	140
1. Darstellung	140
2. Kritik	142
II. Entwicklungsbiologische und -psychologische Ansätze	144
1. Darstellung	144
2. Kritik	146
III. Der genetischen Ansatz	148
1. Darstellung	148
2. Der material identity test	152
a> Geburt	153
aa) unabhängige Atmung	154
bb) unabhängiger Kreislauf	155
cc) physische Trennung	156
dd) Die Geburt als Zäsur für die Persönlichkeitsentwicklung ?	153
b) Lebensfähigkeit	159
c) Quicken	167
d) Die Gegenwart des "Fliessens von Flüssigkeiten"	170
e) Ausbildung menschlicher Form	171
f) Beginn der Gehirnaktivität	180
aa) EBG als Indikator von Leben: Parallelie zwischen Lebensbeginn und -ende?	180
(1) Generelle Darstellung des brain life-Kriteriums	180
<2> Elektrische Hirnaktivität nicht hinreichend für den Lebensbeginn ?	183

<3) Elektrische Hirnaktivität nicht notwendig für den Lebensbeginn	186
«} Gehirn nicht "Sitz des lenschseins"	186
ß) Fehlende Endgültigkeit dar Dysfunktion des Gehirns	187
(4) Kritik am EEG als Indikator	188
bb) speziellere gehirnorientierte Kriterien	189
<1) Kontinuität vermittelt erst durch psychische Prägung?	189
<2) Kontinuität vermittelt erst durch physisches Vorhandensein des Gehirns ?	191
<3> Funktionieren als Einheit nur mit Gehirn? .193	
g) Fälligkeit zu aktiver Körperbewegung	195
h) Beginn des Herzschlags.....	195
i) Individuation	196
j > Implantation	201
3. Einwände gegen den genetischen Ansatz	206
a> Der Einwand der graduellen Qualitätsveränderung	206
b) Der fehlende Unterschied zwischen einer Zygote und anderen Lebenden menschlichen Zellen	207
aa) Potential der Gamatsn gleich dem des Embryo? 208	
(1) Dramatischer quantitativer Sprung als qualitative Veränderung	208
<2> Andere Art der Potentialität	209
(3) Insbesondere: Einwendungen aus Parthenageneee und Klonierung	211

185	(a) Beschreibung der verschiedenen Möglichkeiten.....	211
186	(b) Einwendungen, gegen das Potentialitäts-argument daraus.	215
187	<4) Exkurs: der "logische Punkt" gegen die Berücksichtigung der Potentialität als Basis aktueller Rechte.....	218
188		
189	bb) Einzigartigkeit des Embryos?	220
190	cc) Lebendigkeit und Qualität des Embryos als eigenständiger Organismus	221
191		
192	c) Irrelevanz der Befruchtung aus sozialen Gründen ?	223
193		
194	aa) Befruchtung nicht der massgebliche Zeitpunkt für die Fixierung der genetischen Konstitution?	224
195	bb) Befruchtung irrelevant wegen Parthenogenese?	225
196	cc) Das Leben als Kontinuum	226
197	dd) Abstellen auf den Befruchtungszeitpunkt im Widerspruch zur geltenden Todesdefinition?	227
198		
199	d) Zusammenfassung	228
200		
201	IV. Schlussfolgerungen zur Grundlage der nachfolgenden rechtlichen Überlegungen	229
202		
203	1. Der ethische Ausgangspunkt.....	229
204	2. Schutzwürdigkeit des IVF-Embryos und Rechtslage des in vivo gezeugten Embryos.....	230
205		
206	a) Ein kurzer vergleichender Blick auf den Rechtsstatus des auf natürliche Weise gezeugten Embryos vor der Implantation.....	230
207		

IMHALTSVERZEICHNIS

b) Schlussfolgerungen aus dem fehlenden Rechts- schutz des Embryos In vivo auf die Schutzwürdig- keit des IVP-Embryos ?.....,.....	234
 B. Konkrete Anwendung des genetischen Ansatzes auf die Probleme der IVF.	237
1. IVF/ET als Methode der Behandlung von Unfrucht- barkeit.....	237
2. Experimente mit menschlichen Embryonen.....	242
3. Klonierung, Hybrid- und Ch.imarenbild.ung; genetische Manipulation.....	247
4. Zur Frage des Regelungsbedarfes.....	250

Anhang: Gesetzesvorschlag

LITERATURVERZEICHNIS